



Es wirkt gebetsmühlenartig, immer wieder dieselben Punkte aufzuzählen, warum wir uns Impfen lassen sollen. Aber die Kritiker, Fake-News und Impfmythen nehmen ständig zu. Deshalb muss es wieder und wieder gesagt werden:

IMPFFEN HILFT!!!

Dir, deinen Angehörigen, Freunden und Kameraden, uns allen!!!

Dass es trotzdem zu Impfdurchbrüchen kommen kann ist bekannt. Der Begriff "Vollimmunisierung" wird oft missverständlich verwendet. **Es bedeutet, dass die Impfung vor schweren Verläufen schützt!**

Fast schon ein jeder kennt in seinem Bekanntenkreis Menschen, die aufgrund einer Covid-Infektion entweder ins Krankenhaus mussten, oder an "LONG-COVID" leiden. Mit solchen Fällen vor Augen, sollten wir dankbar sein,

jegliche Möglichkeit in Anspruch nehmen zu können um uns zu schützen.

Es ist Fakt: Impfen schützt!

Auch von Impf-Reaktionen wird immer wieder berichtet, und ja, einige hat es zum Teil mehrere Tage in den Krankenstand versetzt. Aber im Gegenzug dazu auf der Intensivstation zu landen, oder gar einem Angehörigen auf der Intensivstation beim Sterben zusehen

zu müssen, ist es das geringere Übel! Für viele von uns ist mittlerweile die dritte Impfung gegen das COVID-19 Virus möglich. Um den Impfschutz weiter aufrechterhalten zu können, gibt es die sogenannte "**Booster-Impfung**" die, durch umfangreiche Studien belegt, den fallenden Antikörperzahlen im Körper entgegenwirkt.

Je nach Erstimpfungs-Vakzin gelten dafür unterschiedliche zeitliche Optionen.

FAKT IST:

- Die Impfung schützt vor schweren Erkrankungen!
- Die Impfung regt den Körper an, Antikörper zu entwickeln!
- Die Impfung ist sicher! Über 6,5 Mrd. Impfdosen wurden bisher weltweit verabreicht und tausende Studien bestätigen die Wirkung!
- Eine Impfung, auch nach einer COVID-19 Erkrankung, verstärkt den Schutz!
- Nebenwirkungen nach der Impfung sind recht häufig, klingen aber innerhalb weniger Tage wieder ab!
- Die Impfung kann an öffentlichen Impfstellen des Landes, Pop-Up-Impfstellen und von niedergelassenen ÄrztInnen verabreicht werden! Mehr Infos auf: www.oesterreich-impft.at
- Ausweis, Impfpass und E-Card sind alles was benötigt wird!

Die dritte COVID-19 Impfung

ASTRA-ZENECA: 6 Monate nach der Zweitimpfung: Auffrischung mit Biontech/Pfizer

BIONTECH/PFIZER: 9 Monate nach der Zweitimpfung: Auffrischung mit Biontech/Pfizer

Für Fragen zur Impfung stehen die Hausärzte zur Verfügung! Nutzen wir unsere Chance!



Den richtigen Zeitpunkt für die 3. Impfung kannst du hier berechnen lassen:
<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/files/covid19berechnungshilfe/>

STIMMEN ZUR CORONA-IMPfung GEMEINSAM im EINSATZ für OBERÖSTERREICH



Oö. LANDES
FEUERWEHR
VERBAND

GESUNDHEIT UND VORBEUGUNG

DR. CLEMENS NOVAK

LANDES-FEUERWEHRARZT

Die dritte Impfung steigert das Immunsystem gegen das Covid-19 Virus enorm. Wie in Studien festgestellt, fällt nach ca. 6 Monaten die Zahl der Antikörper wieder. Ähnlich wie bei der Zeckenimpfung oder Hepatitisimpfung (alle 10 Jahre) hilft hier die 2. Auffrischung und hält damit für einen sehr langen Zeitraum an.

Wir erwarten zurecht, optimale Schutzausrüstung wenn wir in einen Einsatz gehen. Die Impfung ist ein optimaler Schutz vor einer dauerhaften Bedrohung. Sie wurde inzwischen milliardenfach angewendet und hat damit ihre Zuverlässigkeit weltweit bewiesen.



ALOIS SOMMERAUER

KOMMANDANT FF TARSDORF

Mich hat vor kurzem eine COVID-Infektion, nach zwei Impfungen, mit Fieber, Gliederschmerzen, Husten und Schnupfen für ein paar Tage ins Bett gezwungen. **Es hat zwar noch 10 Tage gedauert bis ich mich freitesten konnte, aber bereits nach 3 Tagen ging es mir bedeutend besser.** Ich will allerdings gar nicht wissen wie es mir ohne COVID Impfung ergangen wäre!



ALOIS STEINMANN

KOMMANDANT FF TAUFKIRCHEN AN DER PRAM

Die Symptome meiner Covid-Infektion wurden als „mittlerer Verlauf“ eingestuft. Die ersten drei Tage hatte ich starken Schüttelfrost. Am vierten Tag bekam ich einen krampfartigen Anfall, der Kehlkopf wurde mir zugeschnürt, die Schmerzen ließen mich einen Herzinfarkt befürchten. Ich verlor meinen Geruchs- und Geschmackssinn für fast 2 Monate.

5 Monate nach der Infektion hatte ich immer noch täglich starke Migräne- und Übelkeitsanfälle. Die psychischen Belastungen waren dadurch erheblich! Weder Neurologen noch Physiotherapien, Akkupunkturen und Infusionen konnten mir helfen. **Erst mit der Impfung wurden meine Long-Covid-Symptome gelindert. Nachdem meine ganze Familie ebenfalls geimpft ist, war die Angst vor einer Ansteckung natürlich geringer, vor allem weil ich im Bekanntenkreis gesehen habe, wie schlimm ein Verlauf ohne Impfung aussieht.**



MICHAEL HUTTERER

LANDES-FEUERWEHRKOMMANDANT STELLVERTRETER

Die COVID-Infektion hat mich erwischt, bevor es die Impfung gegeben hat! Ich war über 5 Wochen außer Gefecht und konnte danach monatelang nicht an Einsätzen teilnehmen, geschweige denn meinem Dienst als Atemschutzträger nachkommen. Bereits kurze Spaziergänge wurden zur Herausforderung.

Ich bitte euch, im Sinne der Kameradschaft zu bedenken, dass wir nicht unverwundbar sind, und dass die Impfung notwendig ist. In vielen Fällen ist sie lebensnotwendig. Nur mit der Impfung können wir unseren Alltag wieder herstellen!